

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Sonnabend, den 19. November 1966, 19.30 Uhr

Montag, den 21. November 1966, 19.30 Uhr

3. ZYKLUS-KONZERT DAS KOMPONISTENPORTRÄT

Dirigent: Lothar Seyfarth, Potsdam

Solistin: Natalia Schachowskaja, Sowjetunion, Violoncello

ROBERT SCHUMANN

1810 - 1856

Ouvertüre zur Oper „Genoveva“ op. 81

Langsam — Leidenschaftlich bewegt

Zum ersten Male

Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

Nicht zu langsam — Langsam — Sehr lebhaft

Pause

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 („Rheinische Sinfonie“)

Lebhaft

Scherzo (Sehr mäßig)

Nicht schnell

Feierlich

Lebhaft

NATALIA SCHACHOWSKAJA gehört zu den begabtesten jungen Künstlerinnen der Sowjetunion. Nach Beendigung ihres Studiums am Musikinstitut Gnessin im Jahre 1954 wurde sie in das Moskauer Konservatorium aufgenommen, wo sie ihr Studium in der Violoncelloklasse von Prof. Semjon Kosolapow fortsetzte. Später erhielt sie am gleichen Institut eine Aspirantur in der Klasse Mstislaw Rostropowitschs. Natalia Schachowskaja spielte nicht nur in fast allen Konzertzentren ihrer Heimat, sondern unternahm auch schon mehrere höchst erfolgreiche Auslandsgastspiele, so u. a. 1963 in die DDR und 1964 zum „Prager Frühling“. Die Künstlerin erlang mehrere internationale Preise: 1957 anlässlich der Wettbewerbe zum VI. Weltjugendtreffen in Moskau den 1. Preis, 1961 beim sowjetischen Allunions-Wettbewerb für Instrumentalsolisten den 1. Preis, im Mai desselben Jahres bei dem Wettbewerb des „Prager Frühlings“ den 2. Preis und beim Internationalen Tschukowski-Wettbewerb 1962 in Moskau wiederum den 1. Preis und die Goldmedaille in ihrem Fach.



LOTHAR SEYFARTH wurde im Jahre 1931 in Bernsdorf-Erzgebirge geboren und erhielt seit dem siebenten Lebensjahr Musikunterricht. Nach dem Abitur studierte er 1950 bis 1955 an der Hochschule für Musik in Leipzig, zunächst Klavier, dann Dirigieren bei den Professoren Egon Bölsche und Franz Jung. 1955 ging er als Solorepetitor und Kapellmeister an das Theater der Wehrstadt Stralsund. 1962 wurde er als musikalischer Oberleiter an das Theater der Altmark Stendal berufen. Seit dem Jahre 1964 ist er Chefdirigent des DEFA-Sinfonieorchesters in Potsdam-Babelsberg. Gastdirigats führten ihn bisher an das Große Rundfunkorchester Leipzig und an das Berliner Städtische Sinfonieorchester. Neben seiner dirigentischen Tätigkeit komponierte er Schauspiel- und Ballettmusiken, Songs und Filmmusiken.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie